

Einkaufszentrum - EK3

„Einkaufen unter den Drei Eichen“

Kamp-Lintfort

Bauherr	Ten Brinke Projektentwicklung GmbH
Generalunternehmer:	Ten Brinke Industrie- und Gewerbebau GmbH & Co. KG
Entwurfsverfasser:	CLP Planungsgesellschaft für Bauleistungen GmbH Koblenz
Architekt	bob-architektur, Robert Wetzels BDA Köln
Baubeginn	April 2011
Fertigstellung:	Mai/Juni 2012
Eröffnung:	September/Oktober 2012
Größe	Geschossfläche rund 15.000 m ² , davon ca. 7.500 m ² Parkfläche (400 Parkplätze), Mietfläche ca. 8.500 m ²
Mieter	Kaufland, ProMarkt (REWE), Rossmann, My Shoes (Deichmann-Gruppe), Mister-Lady, Apollo Optik, Depot, Eiscafé, Kranich Apotheke, Frisör Klier, Bäcker-/Konditorei Schollin, Goldschmuck Diva Gold, Lotto/Totto, Zeitschriften, Bäckerei u.a.
Vermietungsstand:	98 %
Projektvolumen:	ca. 25 Mio. Euro

Rückbau

Auf dem Gelände der „Weißen Riesen“ standen drei bis zu 16-geschossige Wohnhochhäuser zwischen der Ringstraße, Moerser Straße und Friedrichstraße. Zwei von den drei Hochhäusern wurden im Herbst 2009 zurückgebaut. Das dritte Gebäude wurde am 19.12.2010 gesprengt. Der Rückbau wurde mit erheblichen Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen aus dem Förderprogramm Stadtumbau West sowie Eigenmitteln der Stadt Kamp-Lintfort durchgeführt.



Bauleitplanung

Die Gestaltung des Gebäudes ist das Resultat eines Architektenwettbewerbes, welcher in Zusammenarbeit von Ten Brinke Projektentwicklung und der Stadt Kamp-Lintfort initiiert wurde. Gewinner wurde bob-architektur BDA aus Köln.

Art der Konstruktion

Das Gebäude wird in Massivbauweise aus einer Kombination von Stahl-beton- und Spannbetonfertigteilen, Halbfertigteilen, sowie Ortbetonelementen errichtet. Die Außenwände erhalten Wärmedämmputz und teilweise Klinkermauerwerk. Die Dachkonstruktion besteht aus Betonfertigteilebindern, Hohlkörperdeckenplatten, sowie einem Parkdachsystem für 400 Kundenparkplätze. Im Innenbereich der Mall entsteht ein großzügiger Lichthof aus einer ca. 560 m² großen Pfosten-Riegelkonstruktion. Der Großteil des Erdgeschosses besteht aus einer Glasfassade. Sie verleiht dem Baukörper Transparenz und Leichtigkeit



Besonderheiten



Als Querverweise zu den Positionen der „drei Weißen Riesen“ gibt es formale Einschnitte innerhalb des Baukörpers. Der massige Baukörper wird so zusätzlich aufgelockert und es wird zum einen der Querverweis zur Kleinteiligkeit der Stadt. Zum anderen wird die Geschichte und der Bezug zum Ort geschaffen.

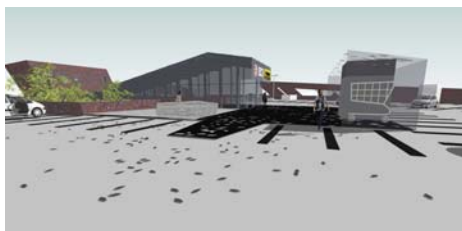
Einer dieser Einschnitte markiert als Positivbaukörper den **Eingang der Einkaufspassage** an der Moerser Straße und stellt die Verbindung von Einkaufszentrum und Fußgängerzone her.

Ein zweiter Einschnitt lässt als Negativbaukörper einen **großzügigen Innenhof** entstehen. Der Innenhof ist von der Mall aus für die Besucher frei zugänglich und lädt zum Verweilen unter schattigen Bäumen im alltäglichen Einkaufstrubel ein.



Das **Parkdeck** wird ebenso mit solch einer Struktur versehen und leitet die Besucher mittels funkelnder Eichenblätter über die Piazza in das Gebäude hinein. Architektur, Werbung und das Erscheinungsbild im öffentlichen Raum werden durch sogenannte **kinetische Werbung** stimmig miteinander verbunden.

Das Besondere hierbei ist, dass entlang der Ringstraße keine herkömmlichen Werbeflächen vor, oder auf der Fassade platziert werden. Anstatt dessen wird eine Werbefläche in die Ziegelstruktur integriert.



Äußere Erschließung

Das Einkaufszentrum wird inmitten der Innenstadt Kamp-Lintfort errichtet, wodurch umfangreiche Abbruch- und Umlenkarbeiten von Medien und Kanalisationen notwendig wurden. Die angrenzenden Straßen Friedrichstr., Moerser Str. und Ringstraße werden ebenfalls durch die Stadt bzw. durch Ten Brinke Projektentwicklung komplett umgestaltet. Durch Errichtung eines Verkehrskreisels soll der Autoverkehr problemlos über eine lichtdurchflutete Rampe auf das Parkdeck geführt werden. Zwei großzügige Anlieferhöfe werden den aufkommenden LKW-Verkehr störungsfrei aufnehmen.

